



# Die Hamburger Curiohaus-Prozesse

NS-Kriegsverbrechen vor britischen  
Militärgerichten

Einladung zur Ausstellungseröffnung  
und zum Symposium in der Gedenkstätte  
Ravensbrück am 7. Oktober 2017

Das Curiohaus in Hamburg-Rotherbaum war von 1945 bis 1949 der wichtigste Gerichtsort für die Kriegsverbrecherprozesse in der Britischen Zone. Hier fanden 188 Militärgerichtsverfahren gegen 504 Angeklagte statt. Wer waren diese Angeklagten? Für welche Verbrechen wurden sie zur Rechenschaft gezogen? Wer waren ihre Opfer? Und welchen Anteil hatten die ehemaligen Verfolgten an diesen Prozessen? Hierzu gibt die Ausstellung einen Überblick.

Das Symposium, das im Anschluss an die Ausstellungseröffnung stattfindet, richtet sein Augenmerk auf die Fahndung nach und die Internierung von KZ-Personal, insbesondere der Aufseherinnen des KZ Ravensbrück. Dabei wird es um Fragen der britischen Internierungspraxis von mutmaßlichen Kriegsverbrecherinnen gehen, insbesondere im Internierungslager Staumühle CIC 5, aber auch um einen Vergleich mit der französischen Besatzungszone.

**Samstag, 7. Oktober 2017**

12.30 - 13.30 Uhr: Ausstellungseröffnung  
im großen Foyer im Garagentrakt

Begrüßung **Dr. Insa Eschebach**

Leiterin der Gedenkstätte

Einführung **Alyn Beßmann**

Kuratorin, KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Imbiss im Anschluss an die Eröffnung

14.00–17.30 Uhr: Symposium

**Fahndung, Internierung, Entnazifizierung.  
Ravensbrücker KZ-Aufseherinnen in  
der britischen Besatzungszone**

Vorträge

**Dr. Jens Westemeier** RHTW Aachen

„Soldaten wie andere auch.“ Das populäre Bild der Waffen-SS nach 1945

**Dorothee Gräf** Bönen/NRW

Französische und Britische Entnazifizierung  
ab 1945 - Ein Vergleich

Moderation **Dr. Insa Eschebach**

Gedenkstätte Ravensbrück

Kaffeepause

**Dr. Reimer Möller** KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Britische Ermittlungen gegen das weibliche und männliche  
Wachpersonal des KZ Ravensbrück

**Kerstin Schulte** Bielefeld Graduate School  
in History and Sociology

„Verlagerte“ Erinnerung? Die Internierungslager und die  
westdeutsche Nachkriegsgesellschaft

Moderation **Dr. Simone Erpel** Berlin

## **Eine Wanderausstellung der Gedenkstätte Neuengamme**

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück/  
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten  
Straße der Nationen  
D-16798 Fürstenberg

### **Öffnungszeiten**

Dienstag – Sonntag: 9 bis 18 Uhr  
ab 1. Oktober bis 17 Uhr

### **Verkehrsanbindungen/Anreise**

Bahn: Der Regional-Express fährt stündlich von Berlin-  
Hauptbahnhof nach Fürstenberg (Havel) (Richtung:  
Stralsund oder Rostock).

Vom Bahnhof Fürstenberg 2 km Fußweg oder per Taxi

Um Anmeldung wird bis 29. September 2017 an  
info@ravensbrueck.de gebeten

Stiftung **Mahn- und**  
Brandenburgische **Gedenkstätte**  
Gedenkstätten **Ravensbrück**

Foto: Ehemalige Ravensbrücker SS-Aufseherinnen vor dem britischen  
Militärgericht in Hamburg 1947, v.r.n.l. Vera Salvequart, Oberschwester  
Marschall, Carmen Mory und Eugenie von Skene.

Fotograf/in: unbekannt, Presse-Bilderdienst Hans Koch, Hamburg.